

"Die Zukunft der Drohnen hat eben erst begonnen"

Mit Christian Rucker und Roger Näbig

Zum Einsatz unbemannter Flugsysteme in Konflikten.

**Bericht zur
Veranstaltung
"Die Zukunft der
Drohnen hat eben
erst begonnen"
vom 29.09.2022**

**mit Christian
Rucker (CR
Consulting) &
Roger Näbig
(Konflikte &
Sicherheit)**

**Organisation &
Moderation
Paul Bauer**

Am 29.09.22 haben wir uns mit den eingeladenen Experten und zahlreichen Mitgliedern der Zukunft unbemannter Flugsysteme in Konflikten gewidmet. In der anschließenden Diskussion stand der Einsatz besagter Systeme im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Vordergrund.

Den Auftakt der Veranstaltung gab Christian Rucker mit einer Präsentation zum Thema der *Unmanned Aircraft Systems* (UAS) in Konflikten. Diese Systeme sind ferngesteuert und werden daher auch als *Remotely Piloted Aircraft System* (RPAS) bezeichnet. International allgemein gültige Definitionen und Kategorien gibt es bis dato nicht. Zur besseren Einordnung bietet sich eine Kategorisierung anhand des Gewichtes der verschiedenen Systeme an.

Die kleinsten Systeme sind ungefähr handflächengroß und wiegen nur wenige Gramm. Der Nutzen dieser *Nano-UAS* liegt besonders in der Aufklärung des Nahbereichs. Die nächstgrößere Kategorie wird auch NATO-UAS genannt, diese Systeme, zwischen 20 und 600 Kilogramm, werden meist von NATO Staaten genutzt. Diese Kategorie reicht von Segelflugzeug ähnlichen Überwachungssystemen bis hin zu Quadroptern mit eingebauten Abwurfvorrichtungen. Gefolgt wird diese Kategorie der kleinen UAS von den Medium Altitude Long Endurance (MALE) UAS. Mit einem Mindestgewicht von über 600 Kilogramm und einer Flughöhe von über 9000 Metern stehen diese Systeme modernen Flugzeugen in kaum etwas nach. Der in Deutschland bekannteste Vertreter dieser Klasse dürfte die in der Vergangenheit so viel besprochene Heron TP sein. Übertroffen werden diese Systeme nur noch von den High Altitude Long Endurance (HALE) UAS. Gekennzeichnet durch eine Flughöhe von über 15000 Metern gibt es bereits Vertreter dieser Klasse, welche mit Hyperschallgeschwindigkeit fliegen können.

"Unbemannte Flugsysteme sind keine Wunderwaffe"

Zukunft und aktuelle Rolle von UAS im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine

Die Zukunft unbemannter Flugsysteme ist vielfältig. So entwickeln sich aktuelle Trends hin zu Systemen mit Schwarmfähigkeiten. Diese UAS-Schwärme sollen im Einsatz von größeren unbemannten Systemen abgeworfen werden und im Anschluss an die Mission zurückkehren können. Die ständige Erhöhung der Einsatzdauer sowie immer neue Rekorde bei Fluggeschwindigkeiten neuer Systeme sind ebenfalls zu beobachten.

Die Akteure hinter den Systemen sind so divers, wie die genutzten Flugsysteme selbst. So existiert heute kaum ein Staat, welcher nicht selbst im Besitz von UAS ist. Diese Systeme sind keinesfalls als eine Art Wunderwaffe zu verstehen. Ihr Einsatz hat zwar einen wesentlichen Einfluss auf den Verlauf von Konflikten, wie beispielsweise am Nagorno-Bergkarabach Konflikt oder auch im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zu sehen, ihre Wirkung entfaltet sich jedoch nur im Verbund mit anderen Systemen.

Im Anschluss an die Präsentation konnten wir mit Roger Näbig (aka. Konflikte & Sicherheit) die Rolle der diversen unbemannten Flugsysteme im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine genauer beleuchten. Der gezielte Einsatz der UAS durch die ukrainischen Kräfte hat hier besonders eine psychologische Wirkung auf die Stärkung der eigenen Kräfte sowie die Einschüchterung des Angreifers. Entscheidend ist hier besonders das Zusammenwirken verbundener Kräfte mit gepanzerten Bodeneinheiten, Artillerie und Infanterie.

Abschließend bleibt festzuhalten: die Zukunft der Drohnen hat eben erst begonnen.